



Umweltbildungsarbeit im Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau

mit der Grundschule Mühlberg
Dienstag, 18. Mai 2010
10.00 bis 14.30 Uhr
48 Kinder

Bericht zum Wandertag 2010 von Antje Wurch (Lehrerin)

Am 18. Mai ging es für die Kinder des Evangelischen Religionsunterrichtes der 1.-6.Klasse von der Grundschule Mühlberg wieder zu ihrem Wandertag. Die Vorfreude auf den Tag war schon bei allen groß. Auch wenn die Sonne uns an diesem Tag nicht hold war, so blieb es zumindest trocken von oben her. Die Morgenandacht hielten wir aufgrund der ärgerlichen Verspätung des Busses schon im Schulpark. Dann ging es mit unserem Begrüßungslied auf Fahrt. Nach ca 1h erreichten wir den schönen historischen Höllberghof bei Langengrassau mit seinem großen Freigelände. Die erste Gruppe machte sich auf eine Wanderung mit dem Förster durch die Höllenberge und erfuhr dabei so manch Wissenswertes über die Entstehung dieses Gebietes bei der letzten Eiszeit. Ebenso lehrte er den Kindern viele Vogelstimmen und gemeinsam wurden Pflanzen und Bäume bestimmt. Die andere Gruppe war auf dem Gelände des Höllberghofes aktiv in den Bildungsstationen. Da ging es u.a. zur Kräuterhexe, die durch einen wunderbaren Bauerngarten führte und die Kräuter und Heilpflanzen bestimmte. Weiterhin lernten die Schüler und Schülerinnen den Weg vom Korn zum Brot und konnten so an das Thema des RU der 3./4. Klasse „Brot als ganzheitliche Sättigung des Menschen“ gut anknüpfen und ihre Lernerfahrungen einbringen. Weiterhin wurde den Tieren auf die Spur gegangen und deren Nutzen und Wichtigkeit für den Menschen. Da diese auch auf dem Gelände sich befanden, war es für die Schüler und Schülerinnen eine Freude, ihnen ganz nah zu sein und sie füttern zu dürfen. Nach 3h Beschäftigung gab es dann ein leckeres Essen mit Würstchen und Salaten, die von den Eltern vorbereitet worden. Nach Spiel und Spaß auf dem Indianerspielplatz oder der individuellen Besichtigung der historischen Scheunen und Häuser auf dem Höllberghof ging es wieder auf Heimreise. In all der Fülle der Erlebnisse und bleibenden Eindrücke war es eine sehr schöne Gemeinschaft, die uns einander wieder stärkt und gemeinsame Freude teilen lässt.

